

Mit gehissten Segeln auf Kurs

- Museumsverein Laufenburg mit neuer Präsidentin
- Modernisierung des Museums Schiff hat Priorität



VON PETER SCHÜTZ
saeckingen.redaktion@suedkurier.de

Laufenburg/Schweiz – Anita Stocker ist neue Präsidentin des grenzüberschreitenden Museumsvereins Laufenburg. Die studierte Kunsthistorikerin aus Rheinsulz (31) wurde an der Hauptversammlung am Freitagabend einstimmig zur Nachfolgerin von Hans Burger, der die Geschichte des Vereins seit 2007 leitete, gewählt. Burger war zuletzt maßgeblich an den Plänen zur Modernisierung vom Museum Schiff in der Laufenburger Altstadt auf Schweizer Seite beteiligt. Vizepräsidentin Ariane Dannacher bezeichnete ihn als „der gute Geist des Museums“. Unter viel Applaus wurde er am Freitag zum Ehrenmitglied ernannt.

Anita Stocker gehört seit 2019 dem Vorstand des Museumsvereins an. Auch im Projektteam „Modernisierung und Sanierung“ ist sie tätig. Ihr Ziel als neue Präsidentin formulierte sie so: „Das Modernisierungsprojekt mit gehissten Segeln auf Kurs halten.“

Auf sie kommt nun viel Arbeit zu. Denn die Versammlung erteilte am Freitag die Freigabe für die Modernisierung des Museums mit einem Kreditrahmen von 5,15 Millionen Franken. „Der Wind steht günstig“, sagte Vereinskassier Josef Schnetzler, „die Finanzierung des Projektes ist sichergestellt“. Aber auch: „Wir sind uns bewusst, auf was wir uns einlassen“, so Schnetzler.

Rund 3,5 Millionen Franken (72 Prozent) steuert die öffentliche Hand bei: der Swisslos-Fonds, der Kanton Aargau (Denkmalpflege), die Gemeinden Laufenburg auf beiden Seiten des Rheins. Im November 2022 hatten die Laufen-



Die Vizepräsidenten Ariane Dannacher und Erich Lauber, die neue Präsidentin Anita Stocker mit ihrem Vorgänger Hans Burger sowie Kassier Josef Schnetzler, von links. BILD: PETER SCHÜTZ

Der Verein

Der grenzüberschreitende Museumsverein hat aktuell 395 Mitglieder. Präsidentin ist Anita Stocker, Vizepräsidenten sind Ariane Dannacher und Erich Lauber.

burger Einwohner 500.000 Franken, die Ortsbürger 850.000 Franken und der Stadtrat von Laufenburg/Baden 150.000 Euro zugesichert. Hinzu kommen Spenden von Privatpersonen, Firmen, Stiftungen, Kirchen und vor Kurzem auch ein Vermächtnis von über 400.000 Franken.

Die Räumungsarbeiten im Museum haben bereits begonnen. Bis Ende 2023

Kassier: Josef Schnetzler. Mitgliederwesen: Ilse Jehle. Beisitzer: Daniel Waldner, Stefan Lehmann und Hans Burger. Revisoren/Kassenprüfer: Thomas Müller, Jörg Schutzenbach.

Der Museumsverein im Internet unter www.museum-schiff.ch.

soll das Museum geräumt sein. „Alles muss einen geeigneten Platz finden“, sagte Ariane Dannacher. Als vorübergehendes Lager soll unter anderem die ehemalige Zivilschutzanlage in Rheinsulz, die der Museumsverein bereits nutzt, dienen. Zum Schutz des Inventars, insbesondere der Gemälde und Grafik, vor Feuchtigkeit will der Verein dort ein Klimaaggregat beschaffen.

Kosten: 12.000 Franken, finanziert aus laufenden Mitteln. Auch diesem Antrag stimmte die Versammlung zu.

Die nächsten Schritte auf dem Weg zur Museumsmodernisierung sind abgesteckt: Ende April sollen die Verträge an die Planer vergeben werden, für Ende Mai ist die Startsituation des Projektteams geplant. Dann soll es mit Tempo an die Baubewilligung gehen, sodass diese – wenn alles glatt läuft – Ende 2023 erteilt werden könnte.

Als Baubeginn wird Frühling 2024 angepeilt. Die Eröffnungsfeier ist für Mai 2026 vorgesehen. In der Zwischenzeit will der Museumsverein aktiv bleiben. Laut Ariane Dannacher sind Vorträge und eine Retrospektive der bisherigen Ausstellungen an mehreren Orten geplant.